|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antrag auf Förderung** im Bereich [**Schulischer**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/schulischer-jugendaustausch.html) **/** [**Beruflicher**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/beruflicher-jugendaustauschung-1.html) **Jugendaustausch**aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung, des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft oder der Globus-StiftungFörderschwerpunkte:**Jugendaustausch von** [**Schülerinnen und Schülern**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/schulischer-jugendaustausch/schueleraustausch.html) **oder** [**Auszubildenden**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/beruflicher-jugendaustauschung-1/auszubildendenaustausch.html) | BEARBEITUNGSVERMERKNur durch die Stiftung auszufüllen:

|  |  |
| --- | --- |
| Nummer |  |
| Eingangs-bestätigung |  |
| Geprüft von |  |
| Entscheidung |  |
| Mitgeteilt am |  |

 |

Begegnung: [ ]  in Deutschland in Präsenz / [ ]  in Russland in Präsenz / [ ]  digitale / [ ]  hybride

**1. ANGABEN ZUR ANTRAGSTELLENDEN INSTITUTION UND DEN PARTNERINSTITUTIONEN**

Deutsche Schule/n bzw. Institution/en:

Anschrift, PLZ, Ort:

Schulleitung [ ]  Herr [ ]  Frau

E-Mail der Schulleitung:

Telefon der Schulleitung:

Projektleitung [ ]  Herr [ ]  Frau

E-Mail der Projektleitung:

Telefon der Projektleitung:

Russische Institution/en:

Anschrift, PLZ, Ort:

Leitung der Institution: [ ]  Herr [ ]  Frau

E-Mail der Leitung:

Telefon der Leitung:

Projektleitung [ ]  Herr [ ]  Frau

E-Mail der Projektleitung:

Telefon der Projektleitung:

**2. ANGABEN ZUR BEGEGNUNG**

**2.1 Titel:**

Bitte fassen Sie in drei Sätzen möglichst prägnant zusammen, was Inhalt und Ziel Ihres Projektes ist:

**2.2 Wo findet die Begegnung statt?**

Wenn (teilweise) in Präsenz: Ort       Postleitzahl:

Wenn digital: Tool(s)

**2.3 Wann findet die Begegnung statt?**

Zeitraum: von       bis

Anzahl der gemeinsamen Programmtage:

**2.4 Angaben zu den** **Schülerinnen und Schülern, Projektleiterinnen und Projektleitern**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Anzahl der Projektleiterinnen und Projektleiter** | **Anzahl der Teilnehmenden** | **Gesamt** |
| **Gruppe aus Deutschland** |       |      (Alterspanne      ) |  |
| **Gruppe aus Russland** |       |      (Alterspanne      ) |  |

**2.5 Handelt es sich um eine Erstbegegnung im Rahmen Ihrer Partnerschaft?**

[ ]  Ja

[ ]  Nein, die Zusammenarbeit besteht seit

**2.6 Beinhaltet diese Begegnung eine Hin- oder Rückbegegnung?**

[ ]  Ja

[ ]  Nein, weil

**2.7** falls zutreffend**: Unterbringung**

[ ]  Gastfamilien

[ ]  Gästehaus / Bildungsstätte / Jugendherberge, weil

**3. ANGABEN ZU DEN BEGEGNUNGSINHALTEN**

**3.1. Angaben zur Vorbereitung**

**Sind die Teilnehmenden beider Länder in die Themenwahl und die Planung der Begegnung einbezogen?**

[ ]  Ja, und zwar wie folgt:

[ ]  Nein, weil

**Planen Sie den Ablauf der Begegnung gemeinsam mit der russischen Seite?**

[ ]  Ja

[ ]  Nein, weil

* 1. **Angaben zur Durchführung**

**Was genau tun die Teilnehmenden beider Länder während der Begegnung?**

**Welche Methoden werden genutzt, um eine intensive Zusammenarbeit der Teilnehmenden beider Länder zu gewährleisten (z.B. Kennenlernspiele, informelle Pausen, aktivierende Methoden, etc.)?**

* 1. **Angaben zur Nachbereitung**

**Wie bereiten die Teilnehmenden die Begegnung nach?**

**Wie werten Sie und Ihre Partnerorganisation aus Russland die Begegnung aus?**

* 1. **Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit**

**Welche Pläne haben Sie hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit zu Ihrem Projekt? (z.B. Artikel in der regionalen Zeitung und der Schülerzeitung, Posts von der Begegnung in den sozialen Medien, Beitrag auf der Schulwebsite etc.)**

**3.5 Angaben zur Sprachregelung**

In welcher Sprache/welchen Sprachen erfolgt die Verständigung während der Begegnung?

[ ]  Deutsch

[ ]  Russisch

[ ]  Englisch

[ ]  andere Sprache(n):

Wird die sprachliche Verständigung zwischen den Teilnehmenden auf besondere Weise unterstützt?

[ ]  Ja, durch: Sprachmittlung

[ ]  Ja, durch Sprachanimation

[ ]  Auf andere Weise:

[ ]  Nein, weil

**4. FINANZIELLE ANGABEN**

**4.1 Angaben zum Antrag bei der zuständigen obersten Landesschulbehörde**

Zwingend erforderlich, auch wenn mit einer Ablehnung vom Land zu rechnen ist (Ausnahme: [NRW](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/schulischer-jugendaustausch/erlaeuterungen-laenderfoerderung.html))!

Die Übersicht der zuständigen Länderstellen mit den Ansprechpartnern in dem jeweiligen Land finden Sie unter diesem [Link](https://www.austausch-macht-schule.org/portal/beitrag/informationen-und-rahmenbedingungen-zum-internationalen-austausch-den-bundeslaendern):

Bezeichnung der zuständigen Behörde:

Antragstellung erfolgte am:

Beantragte Fördersumme: **EUR**

Ggf. Bewilligte

Fördersumme: **EUR**

**4.2 Angaben zur Budgetplanung**

Gesamtkosten der Begegnung:       EUR

Teilnehmendenbeiträge:       EUR

Weitere Mittel (Schulmittel, kommunale, sonstige Mittel, etc.):       EUR

**Begegnung in Deutschland in Präsenz**

Berechnung des maximalen Programmkostenzuschusses von der Stiftung DRJA:

Wenn Unterbringung in Gastfamilien:       TN ×       Tage × max. 5,00 EUR =

Wenn Unterbringung in Jugendherberge:       TN ×       Tage × max. 15,00 EUR =

Ggf. einmaliger Zuschuss zu der Begegnung (max. 600,00 EUR pro Begegnung) =

Bitte begründen Sie, warum Sie einen erhöhten finanziellen Aufwand haben

**oder**

**Digitale/hybride Begegnung**

Berechnung des maximalen Programmkostenzuschusses der Stiftung DRJA:

Grundförderung:       TN ×       Tage × max. 24,00 EUR =

Ggf. einmaliger Zuschuss zu den Honoraren für z. B. Sprachmittlung, Trainerinnen/Trainer u.ä.: max. 305,00 EUR ×       Tage) =

Eine sparsame bzw. angemessene Beantragung von Fördermitteln wirkt sich positiv auf die Förderentscheidung aus. Hier haben Sie die Möglichkeit, darauf hinzuweisen, welche Einsparmöglichkeiten Sie nutzen:

Ich erkläre hiermit, dass bei Inanspruchnahme mehrerer öffentlicher Fördermittel keine Überfinanzierung des Vorhabens erfolgt. Ich werde dies im Verwendungsnachweis belegen.

**5. DATENSCHUTZHINWEIS**

Wir weisen darauf hin, dass im Zuge des Antrages Ihre persönlichen Daten durch die Stiftung DRJA zum Zweck der Gewährung und Durchführung der Antragsbearbeitung verarbeitet werden. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung: <https://www.stiftung-drja.de/de/meta/datenschutz.html>

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift der Leitung der antragstellenden Institution / Schule,Stempel |

Anlage

**Checkliste zum Antrag**

[ ]  Ich stelle den Antrag mindestens zwei Monate vor Beginn der Begegnung.

[ ]  Ich habe einen Antrag bei der zuständigen Länderstelle gestellt ([betrifft nicht NRW und Hamburg](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/schulischer-jugendaustausch/erlaeuterungen-laenderfoerderung.html)).

[ ]  Ich habe dem Antrag das vorläufige Programm meiner Begegnung beigelegt.

[ ]  Ich habe dem Antrag die Information zur russischen Partnerorganisation beigelegt.

[ ]  Ich habe den Antrag vollständig ausgefüllt und schicke ihn im Original an die

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH

Mittelweg 117b

20149 Hamburg

Deutschland.